



# Medienmitteilung

Sperrfrist: 30.10.2017, 9:15

---

## 15 Bildung und Wissenschaft

Nr. 2017-0064/65-D

Weiterbildung 2015/2016

### Anteil der weiterbildungsaktiven Bevölkerung und Unternehmen nimmt leicht zu

Neuchâtel, 30.10.2017 (BFS) – **63 Prozent der Bevölkerung bildeten sich 2016 weiter. Im Vergleich zur letzten Erhebung (2011) hat die Weiterbildungsaktivität der Bevölkerung somit leicht zugenommen (plus 5%). Beim Anteil der Unternehmen, die die Weiterbildung ihrer Beschäftigten unterstützen, ist ein Anstieg auf 89 Prozent zu beobachten (plus 6%). Kaum verändert hat sich mit 44 Prozent (2011: 43%) aber der Anteil der unterstützten Beschäftigten. Dies zeigen die ersten Resultate des Mikrozensus Aus- und Weiterbildung sowie der Erhebung zur beruflichen Aus- und Weiterbildung in Unternehmen 2016 des Bundesamts für Statistik (BFS).**

Im Vergleich zu 2011 ist die Teilnahme an Weiterbildung 2016 leicht höher. Der Anteil der 15- bis 75-jährigen Wohnbevölkerung, der sich weitergebildet hat, ist von 58 Prozent auf 63 Prozent gestiegen. Der Besuch von Weiterbildungsveranstaltungen (Kurse, Seminare, Workshops, Kongresse, Schulungen am Arbeitsplatz) ist auch 2016 mehrheitlich beruflich motiviert. 33,6 Prozent der Bevölkerung zwischen 15 und 75 Jahren haben sich in den zwölf Monaten vor dem Befragungszeitpunkt ausschliesslich aus beruflichen, 13,1 Prozent ausschliesslich aus ausserberuflichen und 15,7 Prozent sowohl aus beruflichen als auch aus ausserberuflichen Gründen weitergebildet.

Bei den beruflich orientierten Veranstaltungen sind die am stärksten besuchten Themen „Wirtschaft, Arbeit“ (30%), „Wissenschaft, Technik“ (20%) und „Gesundheit“ (16%). Bei den ausserberuflichen liegen die am häufigsten besuchten Veranstaltungen in den Themenbereichen „Sport, Kunst, Kreatives“ (35%) „Sprachen“ (13%) und „Wissenschaft, Technik“ (12%).

#### Arbeitsmarktstatus und Bildungsniveau spielen eine Rolle

Die Integration auf dem Arbeitsmarkt sowie das Bildungsniveau stehen in einem positiven Zusammenhang mit der Weiterbildungsteilnahme. Während sich 71 Prozent der Erwerbstätigen

weiterbildet, sind es bei den Erwerbslosen (gemäss Definition des Internationalen Arbeitsamts ILO) 57 Prozent und bei den Nichterwerbspersonen 37 Prozent.

Mit zunehmendem Bildungsniveau steigt auch der Anteil der Personen, die an Weiterbildungsaktivitäten teilnehmen. Während 81 Prozent der Personen mit einem Abschluss auf Tertiärstufe eine Weiterbildungsveranstaltung besucht haben, taten dies lediglich 40 Prozent der Personen ohne nachobligatorische Ausbildung.

#### **Weiterbildungsaktivität abhängig von Unternehmensgrösse und Branche**

2016 wurden auch Unternehmen zu ihren beruflichen Aus- und Weiterbildungsaktivitäten befragt (Referenzjahr 2015). Im Jahr 2015 haben rund 89 Prozent der Unternehmen in der Schweiz Weiterbildungen ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützt. Bei der letzten Messung 2011 lag dieser Anteil bei 83 Prozent. Im Durchschnitt konnten 44 Prozent der Beschäftigten von einer Unterstützung profitieren. Im Vergleich zu 2011 (43%) ist diese praktisch gleich geblieben.

In Unternehmen ab 250 Beschäftigten ist der Anteil der unterstützten Beschäftigten signifikant höher als in kleineren Unternehmen. Die Teilnahmequote variiert zudem stark zwischen den verschiedenen Wirtschaftsabschnitten. So wurden etwa im Bereich „Verkehr und Lagerei“ Weiterbildungsaktivitäten von 70 Prozent und im Bereich „Energieversorgung“ von 68 Prozent der Beschäftigten unterstützt. Dies während gleichzeitig im Gastgewerbe (24%), im Grundstücks- und Wohnungswesen (27%) sowie im Wirtschaftsabschnitt „Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen“ (27%) deutlich tiefere Teilnahmequoten ausgewiesen werden.

#### **Weiterbildungsinvestitionen in Form von Geld und Zeit**

Die Unternehmen wendeten 2015 im Durchschnitt 0,8 Prozent ihrer Personalausgaben für Weiterbildungskurse auf. Dies entspricht auch dem Anteil der Weiterbildungsstunden, die während der Arbeitszeit besucht werden konnten. Auch bei diesen beiden Kennzahlen lassen sich Unterschiede zwischen den Wirtschaftsabschnitten beobachten. Die Abschnitte „Energieversorgung“ (1,1%), „Erbringungen von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen“ (1,1%) sowie „Verkehr und Lagerei“ (1,7%) weisen anteilmässig überdurchschnittliche Weiterbildungsausgaben aus. Am tiefsten ist dieser Wert im Gastgewerbe (0,4%).

Werden die Teilnahmestunden an beruflichen Weiterbildungskursen als Anteil an den total geleisteten Arbeitsstunden betrachtet, so weisen die Wirtschaftsabschnitte „Bergbau“ (0,3%), „Gastgewerbe“ (0,3%) und die „Wasserversorgung“ (0,4%) die niedrigsten bereichsspezifischen Werte auf. Der Bereich mit der höchsten zeitlichen Aufwendung für berufliche Weiterbildung ist der Wirtschaftsabschnitt „Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen“ mit 1,6 Prozent.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK  
Medienstelle

**Datenquellen:**

Der **Mikrozensus Aus- und Weiterbildung (MZB)** liefert Informationen zum Aus- und Weiterbildungsverhalten der ständigen Wohnbevölkerung der Schweiz im Alter von 15 bis 75 Jahren. Die Fragen zur Weiterbildung beziehen sich auf die zwölf Monate vor der telefonischen Befragung. Die Stichprobe wurde per Zufallsprinzip aus dem Stichprobenrahmen für die Personen- und Haushaltserhebungen (SRPH) gezogen. 11'926 Personen haben an der Erhebung 2016 teilgenommen. Der MZB ist Teil des Erhebungsprogramms des Volkszählungssystems und wird alle fünf Jahre durchgeführt.

Die **Erhebung zur beruflichen Aus- und Weiterbildung in Unternehmen (SBW)** liefert Informationen über Art, Umfang und Finanzierung der unterstützten Weiterbildungsaktivitäten sowie über die Weiterbildungspolitik von Unternehmen mit mindestens 10 Beschäftigten (ohne Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie die exterritorialen Organisationen und Körperschaften). Die Angaben beziehen sich auf das Kalenderjahr vor der Befragung. Die Antwortquote 2016 (Daten 2015) betrug bei den privaten und öffentlichen Unternehmen 54 Prozent, bei der öffentlichen Verwaltung 82 Prozent. Dies entspricht 4073 (private und öffentliche Unternehmen) bzw. 234 (öffentliche Verwaltung) gültigen Interviews. Die SBW wird alle fünf Jahre durchgeführt.

.....  
**Auskunft:**

Gaetan Bernier, BFS, Sektion Bildungssystem, Tel.: +41 58 463 66 49  
Emanuel von Erlach, BFS, Sektion Bildungssystem, Tel.: +41 58 463 62 23,  
E-Mail: [weiterbildung@bfs.admin.ch](mailto:weiterbildung@bfs.admin.ch)  
Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: [media@bfs.admin.ch](mailto:media@bfs.admin.ch)

.....  
**Neuerscheinung:**

Weiterbildung in der Schweiz 2016, BFS-Nummer: 1300-1600. Preis: gratis  
Berufliche Weiterbildung in Unternehmen im Jahr 2015, BFS-Nummer: 1392-1500. Preis: gratis  
Publikationsbestellungen, Tel.: +41 58 463 60 60, Fax: +41 58 463 60 61, E-Mail: [order@bfs.admin.ch](mailto:order@bfs.admin.ch)

.....  
**Online-Angebot:**

Weiterführende Informationen und Publikationen: [www.bfs.admin.ch/news/de/2017-0064](http://www.bfs.admin.ch/news/de/2017-0064)  
[www.bfs.admin.ch/news/de/2017-0065](http://www.bfs.admin.ch/news/de/2017-0065)  
Statistik zählt für Sie. [www.statistik-zaehlt.ch](http://www.statistik-zaehlt.ch)  
Abonnieren des NewsMails des BFS: [www.news-stat.admin.ch](http://www.news-stat.admin.ch)

.....  
Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Die Kantone und die kantonalen Statistikämter sowie das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) hatten vor der Veröffentlichung beschränkt, kontrolliert und unter Einhaltung einer Sperrfrist Zugang zu den statistischen Informationen der vorliegenden Medienmitteilung.

**Medienmitteilung BFS**

**Teilnahme an Weiterbildung, 2016**

Anteil, in Prozent

	Total	Männer	Frauen
<b>Ständige Wohnbevölkerung im Alter von 15 bis 75 Jahren</b>			
<b>Total</b>	<b>62</b>	<b>63</b>	<b>62</b>
<b>Bildungsniveau</b>			
Obligatorische Schule	40	44	36
Sekundarstufe II	58	57	60
Tertiärstufe	81	79	82
<b>Arbeitsmarktstatus</b>			
Erwerbstätige	71	71	71
Erwerbslose	57 a	56 a	58 a
Nichterwerbspersonen	37	33	39

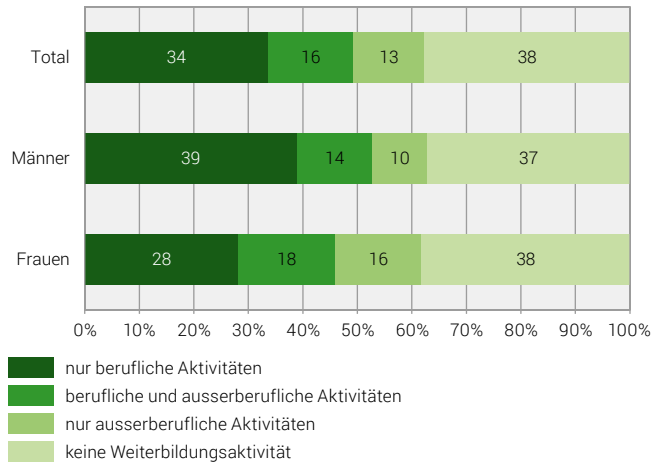
Angaben zur Genauigkeit der Schätzungen:

Keine Bemerkung: 95%-Vertrauensintervall < ±5Prozentpunkte

a: 95%-Vertrauensintervall ≥ ±5 und < ±11 Prozentpunkte

## Zweck der Teilnahme an Weiterbildung nach Geschlecht, 2016

Ständige Wohnbevölkerung im Alter von 15 bis 75 Jahren, Anteil in Prozent

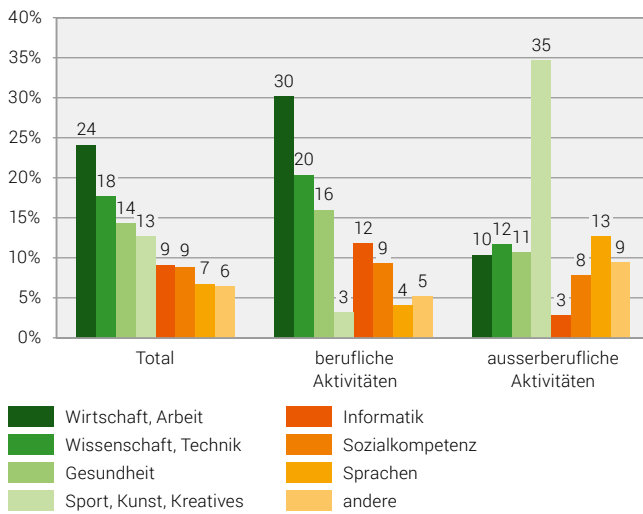


Quelle: BFS – MZB 2016

© BFS 2017

## Themen der besuchten Weiterbildungsaktivitäten, 2016

Weiterbildungsaktivitäten der ständigen Wohnbevölkerung im Alter von 15 bis 75 Jahren, Anteil in Prozent



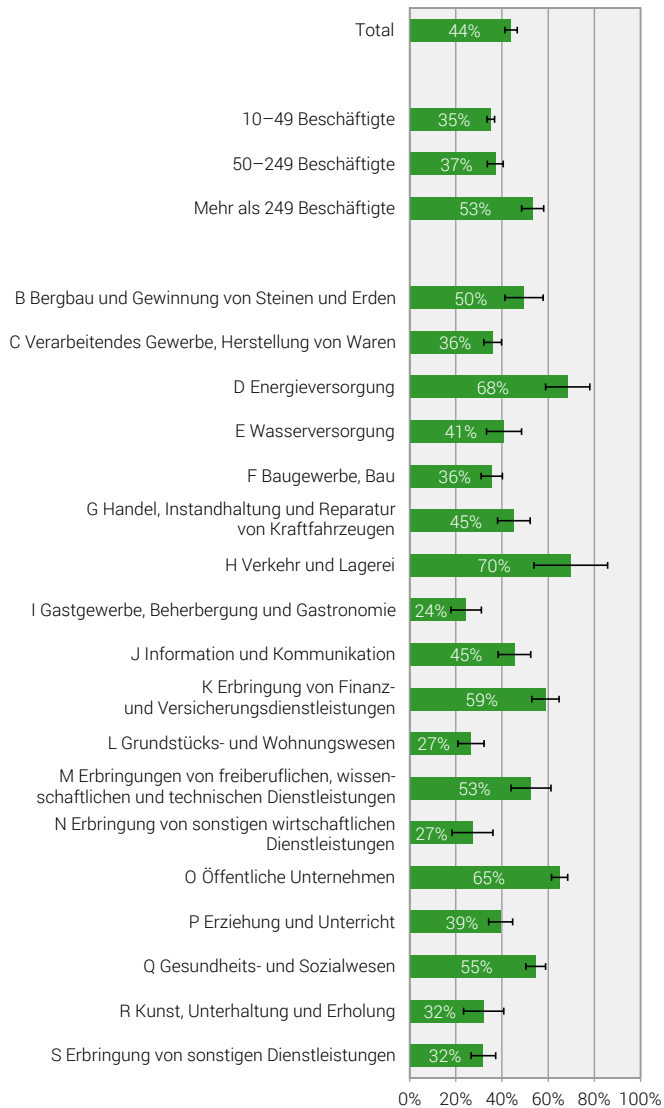
Quelle: BFS – MZB 2016

© BFS 2017

## Teilnahme der Beschäftigten an betrieblich unterstützten Kursen, 2015

Nach Unternehmensgrösse und Wirtschaftsabschnitt

Teilnahmequote in % der Beschäftigten aller Unternehmen

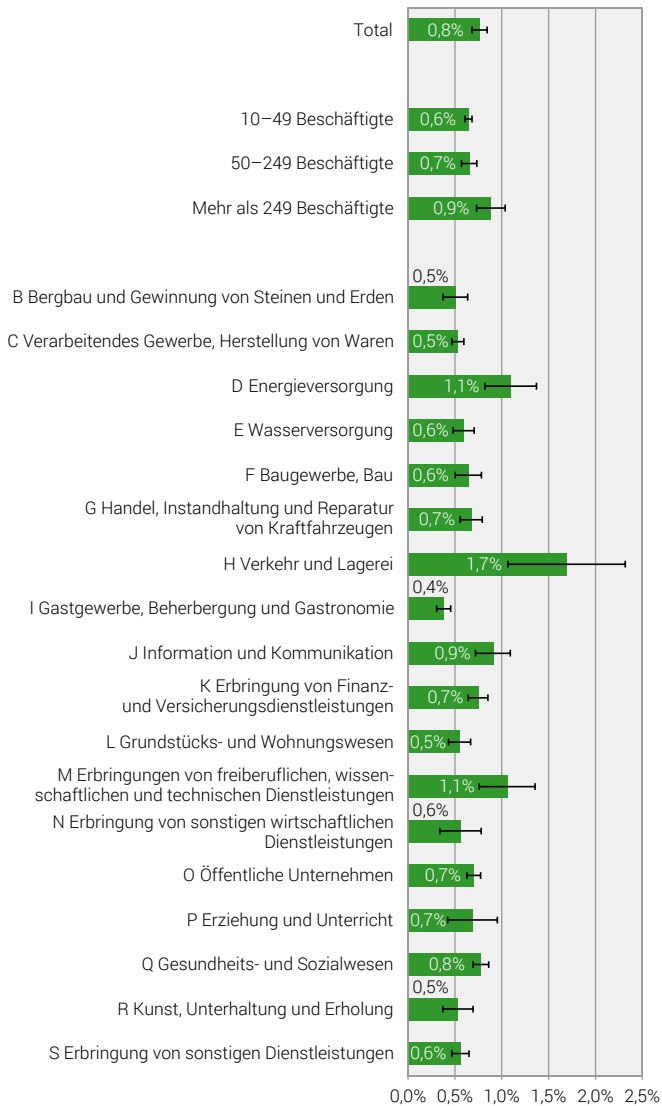


— Vertrauensintervall (95%)

## Anteil der direkten Kosten der Weiterbildungskurse an den gesamten Personalausgaben, 2015

Nach Unternehmensgrösse und Wirtschaftsabschnitt

In % der gesamten Personalausgaben aller Unternehmen

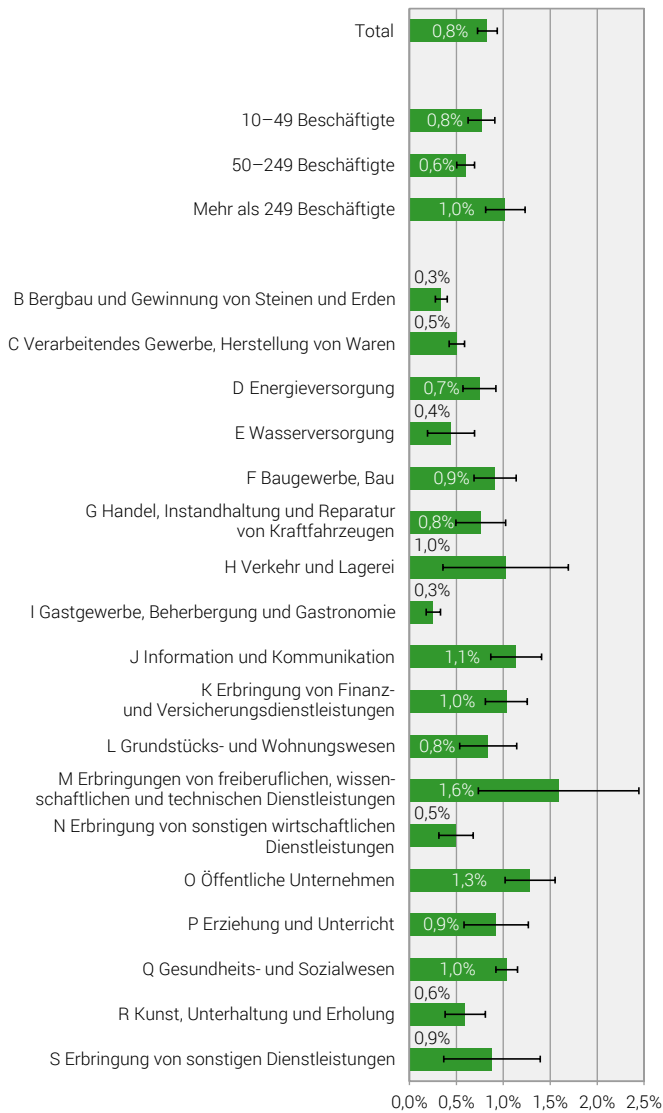


— Vertrauensintervall (95%)

## Anteil der Teilnahmestunden für Weiterbildungskurse an den geleisteten Arbeitsstunden, 2015

Nach Unternehmensgrösse und Wirtschaftsabschnitt

In % der geleisteten Arbeitsstunden aller Unternehmen



— Vertrauensintervall (95%)